

# ZÜNFTIG WEINWANDERN



3

**Grandiose See- und Alpenpanoramen, jede Menge Weinwissen und allerlei Genüsse erleben (nicht nur) Weinfreunde auf den zahlreichen Weinwanderwegen rund um den Bodensee.**

## Weinweg Weinfeldern 1

Der Weinweg am Ottenberg in Weinfeldern ist fraglos das Highlight in der Bodenseeregion, seit er vor zwei Jahren aufwendig und dem Zeitgeist entsprechend neugestaltet worden ist: Über 30 Info- und Sortentafeln sowie Winzer-Porträts am Weg, Kunstinstallationen zum Thema, Jahreszeiten-Videos per QR-Code abrufbar – der absolute Clou ist jedoch der Weinsafe 2, der aus einem unterirdischen Erdkühlschrank nicht etwa nur eine kleine Weinprobe, sondern um die 20 Flaschen mit exzellenten Thurgauer Weinen von bekannten Winzern wie Bachtobel, Burkhart, Wolfer und Broger zur Auswahl freigibt. Als „Sesam-öffne-dich“ zu dem Weinschatz fungiert ein „Weincode“, den man zusammen mit einem Degustationsrucksack am Bahnhof in Weinfeldern erwirbt. Der enthält neben einem stilvollen Weinglas (1 dl) für allerdings nur eine Weinfüllung, Rebkernbrot als Wegzehrung, eine Flasche Wasser, Karte, Flyer und Regencap. Dafür 19 Franken klingt auf Anhieb etwas hoch, doch wenn man zu zweit ist, kann man sich einen Rucksack teilen und das einzigartige Degustationserlebnis mitten im Weinberg auf einer gemütlichen Ruhebänk mit Aussicht genießen. Wer nämlich aus dieser guten Weinauswahl, die alle drei Tage nach Bedarf aufgefüllt wird, noch weitere probieren möchte, kann pro weiteres Gläschen 3 Franken in eine bereitgestellte Kasse einwerfen. Es gibt drei Startpunkte für die 9 km lange Strecke zwischen Weinfeldern und Boltshausen mit abwechslungsreichen Stationen. Die reine Laufzeit liegt bei drei Stunden, 200 Höhenmeter sind leicht zu bewältigen.

## Weinkunde-Panoramaweg bei Meersburg & Hagnau 3

Weinfeldern kann zwar mit dem innovativsten Weinwanderweg in der Region punkten, das bedeutet freilich nicht, dass sich nun die anderen

Weinpfade hüben und drüben am See dahinter verstecken müssten, jeder hat seine besonderen Reize und Schwerpunkte. Die populärste Weinroute auf deutscher Seite ist sicher der Weinkunde-Panoramaweg zwischen Meersburg und Hagnau. Besonders reizvoll ist der 6 km lange, bequeme Höhenweg mit der herrlichen Aussicht über den See im Frühjahr, wenn die Apfelbäume blühen. An sonnigen Sonntagen ist er allerdings ziemlich überlaufen. In Meersburg wendet man sich auf der Stefan-Lochner-Straße Richtung Osten via Rosenhag, Töbele, über die Brücke zum Wetterkreuz. 18 Tafeln informieren über die in Meersburg angebauten Rebsorten, die Kultivierung der Reben sowie die Weinbaubetriebe und den geologischen Aufbau der Rebflächen am Bodensee. Auf dem Rückweg über die Uferpromenade ist ein gemütlicher Pausenstopp im Rebput Halttau direkt am Wasser auf halbem Weg oder die Gutsschänke vom Staatsweingut in der Meersburg-Oberstadt schon fast ein Muss.

## Hagnauer Obst- und Wein-Rundwanderweg

Auch der idyllische Hagnauer Obst- und Wein-Rundwanderweg in Kombination mit dem Immenstaader Apfel- und Weinspaziergang beschert neben Wein- und Obstbauwissen auf zahlreichen Infotafeln teils spektakuläre Aussichten auf den See und die Alpenkette. Der Rundweg zwischen Hagnau und Immenstaad ist 13 km lang, die Höhenunterschiede von rund 230 m halten sich in Grenzen. An der Strecke laden etliche Einkehrmöglichkeiten wie das Café Zum Puppenhaus in Kippenhausen zu einer Pause ein. Start: Vom Rathaus Hagnau über die B31 in die Riedlegasse und von dort in die Weinberge mit toller Aussicht von der Wilhelmshöhe zum Haldenhof und nach Frenkenbach mit der romanischen Kirche St. Oswald. Von hier kann man zurückgehen oder auf dem Apfel- und Weinspaziergang am Schloss Kirchberg vorbei weitergehen, auf dem Hochberg rasten und die Aussicht genießen. Auch hier gilt wie auf vielen Weinwanderpfaden: Unbedingt Sonnenschutz und Kopfbedeckung mitnehmen!



1



2



## Genießerweg Nonnenhorn

Mit seinen 3,4 km Länge ist der Genießerweg Nonnenhorn ein echter Genussparcours mit wenig Anstrengung, dafür umso mehr reizvolle Landschaft, vor allem zur Obstblüte im April. Route: Vom Bahnhof am Restaurant Adler links Richtung Aussichtspunkt Bullrichanlage am Friedhof und weiter durch Obstgärten und Reben. Zurück in Nonnenhorn geht es ins „Paradies“, so der Straßennamen, von wo aus ein Kiesweg zur Fischbrutanstalt führt (Führungen mittwochs 10.30 Uhr). Die Tour endet am Alten Weintorkel, eine der ältesten Weinpressen am See von 1591 (Torkelerklärung mittwochs 17 Uhr). Danach laden die zahlreichen Nonnenhorner Winzer, Besenwirtschaften und Gaststätten wie der Seewirt ein, einen süffigen bayerischen Bodenseewein zu genießen. Wer übrigens die Weinerkundungstouren nicht alleine machen möchte – im Landkreis Lindau bieten 15 zertifizierte „Gästeführer Weinerlebnis Bodensee/Allgäu“ interessante Weinspaziergänge für Gruppen an.

## Blauburgunderland-Panoramaweg

Seitenwechsel – reizvolle Aus- und Einblicke in den Weinbau des Kantons Schaffhausen und auf die ganz andere, aber nicht minder idyllische Weinlandschaft des Klettgaus eröffnet der 12 km lange Blauburgunderland-Panoramaweg. Ausgangspunkt ist die Bushaltestelle zwischen Siblingler Höhe, von dort führt der gelb markierte Höhenweg über den Hallauer und Wilchinger Berg oberhalb der pittoresken Weinorte Oberhallau und Hallau und dann beim Wilchinger Berghaus hinunter nach Trasadingen, wo die gemütlichen Beizli Rüedi-Schüür oder die Besenwirtschaft Waldmeier zur Pause einladen. Eine kürzere, nur 5 km lange Variante führt über den Hallauerberg. In Hallau kann man das dortige Weinbaumuseum, die Bergkirche St. Moritz und die Shops der Hallauer Weinproduzenten wie aagne Familie Gysel, Rimuss und Weinbau Schlatter besuchen.

## Weinwanderweg Berneck

Ein im wörtlichen Sinne atemberaubendes Erlebnis verschafft einem die etwa einstündige Rebwanderung auf dem Weinwanderweg Berneck nach Au im St. Galler Rheintal. Zwar gibt es in den unteren Etagen der Steillagen auch einen bequemen breiten Wanderweg, viel reizvollere Eindrücke eröffnen jedoch die beiden Alternativen in den oberen Rängen, die in Berneck nach der Brücke erst einmal einen Aufstieg über eine steile Stiege mit über 300 Stufen erfordern. Dort angelangt verläuft der Weg auf halber Höhe durch die Weinberge. Man kann aber auch noch weiter steigen und den Weg oberhalb der Rebhänge gehen. Die Anstrengung wird fürstlich belohnt mit hinreißenden Ausblicken auf das Rheintal. Bei Eichholz kommen alle drei Wege zusammen, die weiter nach Au führen. Je nach Weg sind 30, 50 oder 90 m Höhe zu bewältigen. Auf einem breiten Weg wenige Meter über dem Tal geht es zurück nach Berneck mit seinen bekannten Weinkelereien wie u.a. Wein Berneck, Schmid-Wetli, Stegeler und Tobias Wein.

TEXT & FOTO: HEIDE-ILKA WEBER

**WEINWEG WEINFELDEN:**  
[www.weinweg-weinfeld.ch](http://www.weinweg-weinfeld.ch)

**WEINKUNDE-PANORAMAWEG:**  
[www.meersburg.de](http://www.meersburg.de)

**GENIESSER-WEG:**  
[www.nonnenhorn.de](http://www.nonnenhorn.de)

**GÄSTEFÜHRER WEINERLEBNIS BODENSEE/ALLGÄU:**  
[www.gaestefuehrer-bodensee-allgaeu.de](http://www.gaestefuehrer-bodensee-allgaeu.de)

**BLAUBURGUNDERLAND-PANORAMAWEG:**  
[www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch)